

Gemeinde Schkopau  
Frau E. Krecker  
Vergabestelle  
Schulstraße  
06258 Schkopau

Geschäftsführung

per E-Mail: vergabestelle@gemeinde-schkopau.de

Merseburg, 20.04.2022

**Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau über Vertragsende eines  
Wasserkonzessionsvertrages und über ein Interessensbekundungsverfahren  
Veröffentlichung im TED unter 2022/S 070-187797**

Sehr geehrte Frau Krecker

wir nehmen Bezug auf die oben genannte Veröffentlichung und bekunden unser Interesse am Abschluss eines Wasser-Konzessionsvertrages und bewerben uns hiermit um die Wasserkonzession der Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau.

Die MIDEWA hat heute im südlichen Sachsen-Anhalt mit 63 Städten und Gemeinden einen Wasserkonzessionsvertrag, so u. a. mit der Stadt Schkopau. Somit liegen umfangreiche und umfassende Erfahrungen und Referenzen sowie ein gutes Know-how für Wasserkonzessionen vor. Mit ihrer Niederlassung und dem Servicebereich in Merseburg ist die MIDEWA in der Region verwurzelt und hat beste Voraussetzungen, die zu vergebende Wasserkonzession optimal für die Gemeinde und ihre Bürger, Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Industrie zu erfüllen.

In den Anlagen zu diesem Schreiben finden Sie bitte die Darstellung unseres Unternehmens sowie der Aktivitäten im Bereich der Trinkwasserversorgung.

Wir bitten Sie, uns den Eingang unserer Interessensbekundung zu bestätigen und uns über das weitere Verfahren zu informieren sowie uns die entsprechenden Vergabeunterlagen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Uwe Störzner  
Geschäftsführer

  
Julien Malandain  
Geschäftsführer

Anlagen

## Unternehmensdarstellung

### INHALT

<b>01 Geschäftstätigkeit</b>	<b>2</b>
1 Kurzbeschreibung	2
2 Unternehmensstruktur	3
3 Vorstellung Unternehmensleitung	5
4 Leistungsportfolio	6
5 Qualitätsanspruch - Integriertes Managementsystem	8
<b>02 Beteiligungen</b>	<b>9</b>
1 Wirtschaftliche Verknüpfungen	9
2 Konzernzugehörigkeit	10
<b>03 Mitarbeiterzahlen</b>	<b>11</b>

## **01 Geschäftstätigkeit**

### **1 Kurzbeschreibung**

Die **MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH** (nachfolgend MIDEWA genannt) ist aus der Entflechtung der zum 31.12.1996 aufgelösten Mitteldeutschen Wasserver- und Abwasserentsorgung GmbH mit Sitz in Halle hervorgegangen, wurde daraufhin im Dezember 1996 gegründet und hat heute ihren Sitz in Merseburg.

*“Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen zur Versorgung der Bürger und Kommunen, von Unternehmen der Industrie, der Landwirtschaft und sonstigen Abnehmern mit Trink- und Brauchwasser sowie die Durchführung von Aufgaben der Wasserableitung und -behandlung als Geschäftsbesorger namens und im Auftrag von Gemeinden und Zweckverbänden, des Weiteren auch die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Aufgabenzusammenhang. Darüber hinaus gehört zum Unternehmensgegenstand die Erbringung jedweder Art von Leistungen im Bereich der Energieversorgung, insbesondere die Produktion, Beschaffung, Bereitstellung, Verteilung und Veräußerung von Energie in jeder Energieträgerform (z. B. Strom, Gas, Wärme) auch im Rahmen von Betriebsführungs-, Betreiber- und Konzessionsmodellen für private, gewerbliche oder kommunale Zwecke. Im Übrigen ist die Gesellschaft zur Erbringung von Leistungen jeglicher Art für Kommunen, Industrie und Gewerbe berechtigt.“ (Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag)*

Als größter Trinkwasserversorger im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 320.000 Menschen in seit der Gemeindegebietsreform nunmehr 63 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser höchster Qualität. Auf der Basis von über 280 Konzessionsverträgen erfolgt die Bereitstellung von jährlich rund 21 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser. Die oberste Priorität der MIDEWA ist es, die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Kunden und Partner optimal zu erfüllen. Rund 360 Mitarbeiter und Auszubildende betreuen täglich ein Gebiet von ca. 3.200 km<sup>2</sup> mit einem Leitungsnetz von rund 5.000 km Länge und über 109.000 Hausanschlüssen. Zudem erbringt die MIDEWA Leistungen im Trink- und Abwasserbereich im Rahmen von Betriebsführungsverträgen.

Das Kerngeschäft der Trinkwasserversorgung basiert auf zwischen der MIDEWA und den Kommunen geschlossenen Konzessionsverträgen. Die MIDEWA ist Eigentümerin der Anlagen zur Trinkwasserversorgung. Die Kundenverhältnisse bestehen zwischen der MIDEWA und den Abnehmern auf privatrechtlicher Basis. Eine Besonderheit bildet der Trinkwasserpreis, welcher nach dem Solidarprinzip in allen versorgten Kommunen gleich ist.

**Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau**

## 2 Unternehmensstruktur

Die MIDEWA hat heute mit der Kommunalwirtschaft Sachsen - Anhalt GmbH (KOWISA) sowie den Städten und Gemeinden 49 kommunale Gesellschafter, die über 74,9 % der Geschäftsanteile verfügen.

Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (nachfolgend Veolia genannt) mit Sitz in Leipzig, eine 100%ige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, strategischer Partner der MIDEWA und hält 25,1 % der Geschäftsanteile. Die Gesellschafterstruktur vereint und garantiert kommunales Engagement und privates Know-how. Das Stammkapital beträgt 927.500 €.

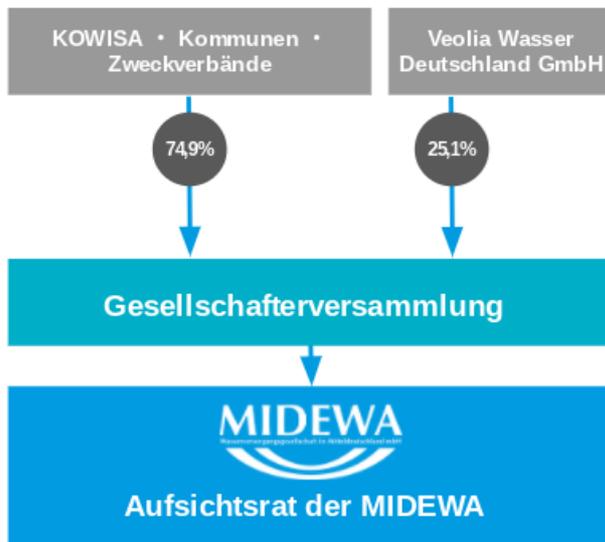


Abbildung: Gesellschaftsstruktur der MIDEWA

Der Aufsichtsrat der MIDEWA setzt sich aus neun kommunalen Vertretern, sechs Vertretern von Arbeitnehmerseite sowie drei Vertretern des privaten Beteiligungspartners Veolia zusammen.

Mit der Hauptverwaltung in Merseburg sowie den vier Niederlassungen ist die MIDEWA immer vor Ort und nah am Kunden. Unterstützt durch 13 lokale Servicebereiche sowie einem Kundencenter in Merseburg garantiert die Struktur neben dem lokalen Bezug und einer regionalen Verwurzelung im Versorgungsgebiet ein hohes Maß an Verfügbarkeit und Flexibilität. Flache Führungsebenen und eine dezentrale Organisation spiegeln dies wider. Das Arbeiten ohne Informationsverluste durch lokale Ansprechpartner und damit einhergehend sehr kurze Reaktionszeiten kennzeichnen die Zusammenarbeit mit kommunalen, industriellen und privaten Partnern.

Durch eine einheitliche und gut verzahnte Struktur in der Hauptverwaltung und den Niederlassungen kann jederzeit auf Fachkräfte zurückgegriffen werden, ohne dass es

**Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau**

zu längeren Verzögerungen oder Ausfällen kommt. Die den Niederlassungen unterstellten Servicebereiche gewährleisten eine direkte Kundennähe.

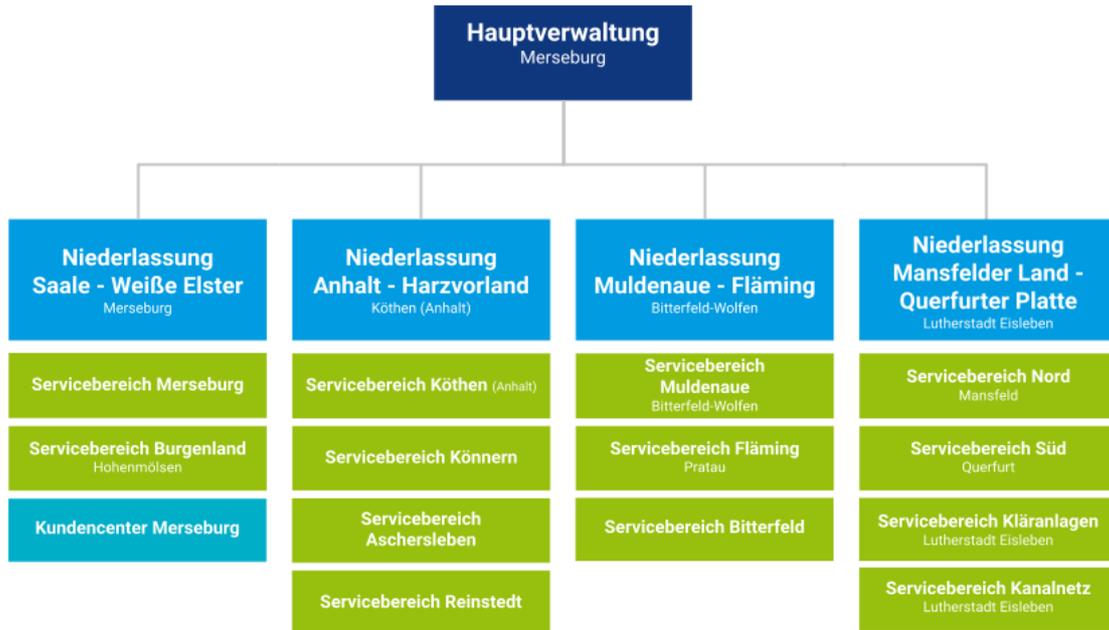


Abbildung: Organisationsstruktur der MIDEWA (Stand Dez. 2021)

Die Hauptverwaltung der MIDEWA und deren Niederlassungen verfügen über verschiedene Fachbereiche, die untereinander einen regelmäßigen Informations- und Wissensaustausch pflegen. Während der operative Betrieb eigenverantwortlich vor Ort geführt wird, sind administrative und übergeordnete Aufgaben der MIDEWA in der Hauptverwaltung in Merseburg zentralisiert.



Abbildung: Aufgabenbereiche der MIDEWA (Stand Dez. 2021)

Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau

3 Vorstellung Unternehmensleitung

MIDEWA stellt sich vor

**Uwe Störzner**  
Geschäftsführer



**Julien Malandain**  
Geschäftsführer



**Jana Bräutigam**  
Prokuristin  
und Leiterin  
Projektentwicklung



**Anja Marschall**  
Prokuristin  
und Kaufmännische  
Leiterin



Niederlassung Anhalt - Harzvorland

**Christian  
Wallschläger**  
Niederlassungsleiter



Niederlassung Muldenaue - Fläming

**Catrin Janke**  
Niederlassungsleiterin



Niederlassung Mansfelder Land -  
Querfurter Platte

*N.N.*  
*Kommissarische Leitung:*  
**Julien Malandain**  
Geschäftsführer

Niederlassung Saale - Weiße Elster

**Thomas Civeyrac**  
Niederlassungsleiter



#### 4 Leistungsportfolio

Die MIDEWA steht für beste Qualität in der Trinkwasserversorgung, ihrem Kerngeschäft, sowie in den Bereichen Abwasserentsorgung, Bäderbetrieb, öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und im Rahmen von Dienstleistungen für Gewerbe und Industrie als auch Ökologische Großprojekte.



Abbildung: Übersicht Leistungsportfolio der MIDEWA

Die MIDEWA ist Partner von Städten, Gemeinden oder Verbänden, die sie als technischen und/oder kaufmännischen Dienstleister beauftragen, damit die **Abwasserentsorgung** reibungslos funktioniert.

Im Rahmen der **Technischen Betriebsführung** übernimmt die MIDEWA den Betrieb der Wasserversorgungs- bzw. Abwasserentsorgungsanlagen entsprechend der jeweils geltenden Satzungen der Verbände bzw. Kommunen. Die Übernahme der Technischen Betriebsführung umfasst dabei Betrieb, Instandhaltung und Überwachung der Anlagen, einschließlich Materialbeschaffung und Lagerhaltung sowie regelmäßige Wartungen und Erneuerungen an den Anlagen. Weiterhin bietet die MIDEWA die Vorhaltung eines

**Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau**

Bereitschaftsdienstes zur Überwachung und Beseitigung von Störungen an und gewährleistet damit eine Ver- und Entsorgungssicherheit rund um die Uhr.

Die **Kaufmännische Betriebsführung** umfasst alle kaufmännischen Prozesse wie Kundenabrechnungen, Rechnungs- und Bescheiderstellungen, Auftragsabrechnungen, Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Forderungsmanagement. Die Erstellung des Jahresabschlusses und Geschäftsberichtes sowie statistische Erhebungen werden ebenfalls übernommen.

Auch bei der Betreuung von **Schwimmbädern** werden Kommunen durch die MIDEWA bzw. über ihre 100-prozentige Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH unterstützt. Dazu zählen die Köthener Badewelt und die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Die Leistungspalette des Bäderbetriebes umfasst die komplette Betriebsführung, einschließlich Betrieb und Optimierung der technischen Anlagen und Betriebsprozesse, das Investitionsmanagement, diverse Beratungsdienstleistungen sowie der gastronomische Betrieb und die Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus ist die MIDEWA ein zuverlässiger Dienstleister der Kommunen für die **öffentlichen Beleuchtung** und kümmert sich um die technische Betriebsführung der Beleuchtungsanlagen, einschließlich der Energielieferung. Mit dem Ziel von CO<sub>2</sub>- und Energieeinsparungen erneuert die MIDEWA Beleuchtungssysteme im Rahmen von Energieeffizienzprogrammen zur Werterhaltung und -steigerung der Beleuchtungsanlagen.

Über eine 49%ige Beteiligung an der Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH (W-EG) versorgt die MIDEWA außerdem im Rahmen von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen 2.480 Einwohner in Gräfenhainichen mit **Fernwärme**. Zum Leistungsspektrum zählen 1.080 versorgte Wohnungseinheiten, weitere öffentliche und gewerbliche Objekte, wie Schulen oder Turnhallen, 36 Hausanschlussstationen und das zwölf Kilometer lange Fernwärmenetz.

Für Industrie- und Gewerbetunden bietet die MIDEWA außerdem spezielle **Dienstleistungen** sowie maßgeschneiderte **Serviceleistungen** vom kompletten Wasser- und Energiemanagement bis hin zum umfangreichen technischen Service an. Auf dem Gebiet der Betriebsführungen bzw. Dienstleistungen liegt das Eigentum beim jeweiligen Auftraggeber und wird MIDEWA zur Erfüllung der Aufgaben zur Nutzung überlassen.

**Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau**

## **5 Qualitätsanspruch - Integriertes Managementsystem**

Zertifikate sichern Qualität und stehen für eine zuverlässige Dienstleistung. Deshalb hat die MIDEWA sämtliche Arbeitsprozesse in einem Integrierten Managementsystem (IMS) zusammengefasst. Damit wird sichergestellt, dass die Anforderungen ihrer Konzessionäre und Kunden, Umwelt- und Energieaspekte sowie Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz erfüllt werden. Das IMS der MIDEWA besteht aus den folgenden Systemen:

- Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001)
- Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001)
- Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz (DIN EN ISO 45001)
- Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001).

Im Jahr 2004 erfolgte die erste Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems durch eine externe Zertifizierungsstelle. Seither muss sich die MIDEWA jährlich unabhängigen Gutachtern stellen und ihre Zertifikate verteidigen.

Darüber hinaus hat sich MIDEWA Unternehmensleitlinien erarbeitet, die durch ihre Mitarbeiter täglich gelebt und für jeden einzelnen Kunden und Partner umgesetzt werden.



Abbildung: Unternehmensleitlinien der MIDEWA

## 02 Beteiligungen

### 1 Wirtschaftliche Verknüpfungen



Abbildung: Wirtschaftliche Verknüpfungen der MIDEWA

MIDEWA hat seit 2007 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH (INFRA). Über die INFRA bietet die MIDEWA den Kommunen weitere Dienstleistungen rund um den Wasserkreislauf, speziell auch auf dem Gebiet öffentlicher Bäder, an. Seit 2007 ist die INFRA für den vollständigen Betrieb der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen sowie der Köthener Badewelt verantwortlich. Mit Übernahme der Leistungen betreibt die INFRA sämtliche Anlagen in beiden Einrichtungen. Dazu gehören u. a. die komplette Schwimmbadtechnik und -steuerung mit diversen Schwimmbecken, Saunatechnik sowie -steuerung mit Saunakabinen, sämtliche Sanitäreanlagen, Gastronomiebereiche sowie die Außenbereiche. Die zu erbringenden Leistungen sind technischer, kaufmännischer und verwaltungstechnischer Art.

Seit 01.01.2010 ist die MIDEWA mit 49 % an der W-EG Wärme- und Energiegesellschaft Gräfenhainichen mbH (nachfolgend W-EG) beteiligt. Die Mehrheitsbeteiligung mit 51 % liegt bei der Stadt Gräfenhainichen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherung der Versorgung der Region Gräfenhainichen mit Wärme, Gas und Energie, insbesondere die Beschaffung und/oder Produktion von Wärme, Gas und Energie in jeder Energieträgerform zu Heizungs- und sonstigen Zwecken, einschließlich der Weiterleitung und Veräußerung. Die W-EG betreibt ein Wärmenetz mit einer Länge von 12 km und einer Wärmeerzeugungskapazität (Gas) von 10.000 KW.

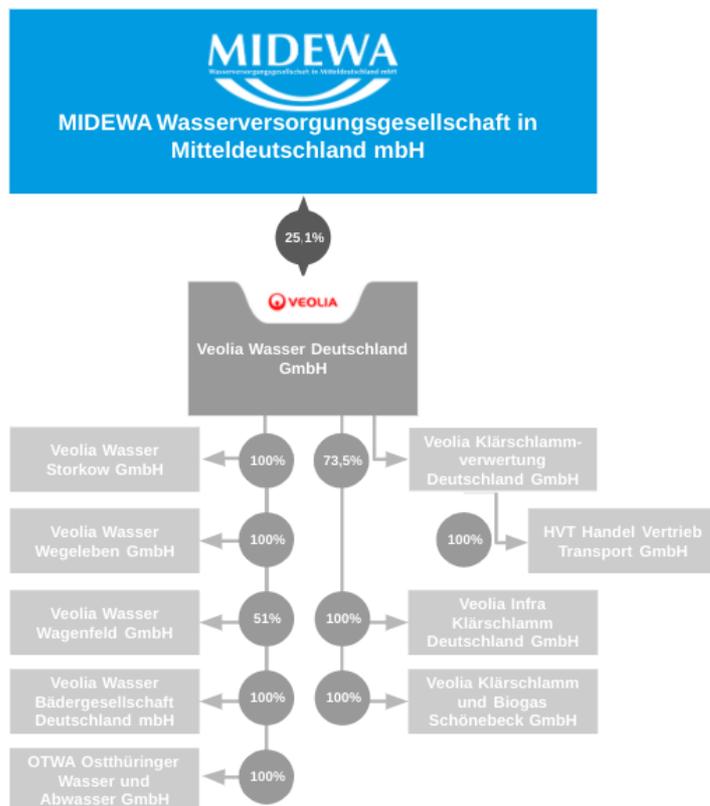
# Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau

## 2 Konzernzugehörigkeit

Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH, eine 100%ige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, strategischer Partner der MIDEWA und hält 25,1 % der Geschäftsanteile. Durch diese wirtschaftliche Verbindung profitiert die MIDEWA durch Nutzung des Know-hows, der technischen Anlagen und fachbereichsübergreifenden Personalressourcen. Die im Geschäftsbereich Wasser operativ führende Gesellschaft Veolia Wasser Deutschland GmbH ist seit mehr als 25 Jahren erfolgreich im deutschen Wasser- und Abwassermarkt sowie in den Bereichen Öffentliche Beleuchtung und Bäder tätig. Dabei zählen das Management des gesamten Wasserzyklus von der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung bis hin zum Substanzerhalt des Kanalnetzes und der Energiegewinnung aus Abwasser zu den Kernaufgaben.

Die Veolia-Gruppe ist einer der Marktführer für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über 171.000 Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia-Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern Wasser, Energie und Entsorgung sorgt Veolia für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, deren Schutz und Erneuerung und realisiert dabei Lösungen nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft rund um Wasser,

Entsorgung sowie Energie. Auch Leistungen im Industriebereich gehören zum umfassenden Portfolio der Veolia.



In die Partnerschaft mit den Ver- und Entsorgungsträgern im kommunalen Bereich bringt VWD ihr überregional erworbenes kaufmännisches und technisches Know-how ein, um Vorgaben und Ziele im kommunalen Sektor mit höchstmöglicher Effizienz umzusetzen und damit die kommunale Selbstverwaltung entscheidend zu stärken.

Abbildung links:  
Übersicht Konzernzugehörigkeit MIDEWA

### 03 Mitarbeiterzahlen

Mit der Hauptverwaltung in Merseburg, den vier Niederlassungen sowie 13 Servicebereichen ist die MIDEWA kunden- und wettbewerbsorientiert im südlichen Sachsen-Anhalt präsent. Die MIDEWA beschäftigt 360 Mitarbeiter (Stand Dezember 2021). Dabei sind rund 65 % dem technischen Bereich zuzuordnen und 35 % dem kaufmännischen und verwaltungstechnischen Bereich.

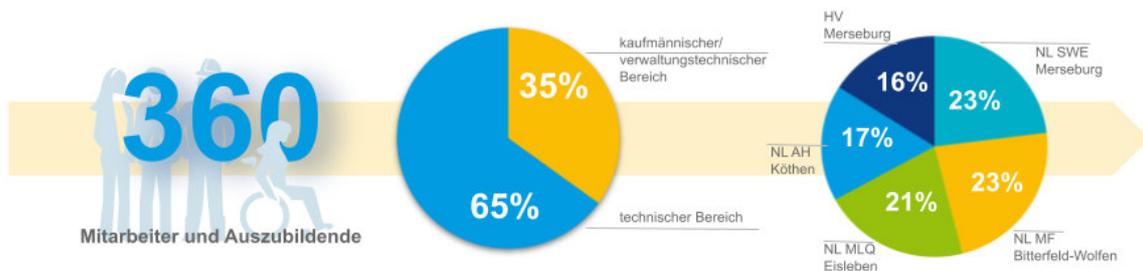


Abbildung: Übersicht Personalstärke und -aufteilung der MIDEWA (Stand: 31.12.2021)

Die unterschiedlichen Fachbereiche sind sowohl in der Hauptverwaltung, dem Sitz der Geschäftsführung, als auch in den Niederlassungen angesiedelt. Zentrale Aufgaben können so effizient für das gesamte Unternehmen erledigt werden. Spezifisches Handeln auf lokaler Ebene wird direkt in den Niederlassungen definiert und umgesetzt. Bedürfnisse werden hier identifiziert, Lösungen erarbeitet und eine schnelle Umsetzung durch die lokale Präsenz gewährleistet. Im Bedarfsfall steht das gesamte Fachpersonal aller Stützpunkte der MIDEWA mit umfangreichen Qualifikationen übergreifend zur Verfügung, sodass Potentiale und Synergien gezielt genutzt werden können.

## Aktivitäten im Bereich der Trinkwasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung bildet das ureigenste Kerngeschäft der MIDEWA seit ihrer Gründung 1996. MIDEWA versorgt auf einer Fläche von 3.200 km<sup>2</sup> rund 320.000 Einwohner mit Trinkwasser bei einem Wasseraufkommen von rund 21 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr. Auf ihrem Konzessionsgebiet verfügt MIDEWA über fünf Wasserwerke mit einer Gesamtkapazität von 7.241 m<sup>3</sup>/d, 78 Wasserspeicher mit einer Gesamtkapazität von 88.000 m<sup>3</sup> und 51 Druckerhöhungs- und Pumpstationen. Dazu kommt das Wasserwerk Pratau, das MIDEWA im Rahmen des Betriebsführungsvertrages für den Wasser- und Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand seit 2012 betreibt.

Zusammenfassung der technischen Grundlagedaten des Unternehmens im Konzessionsgebiet:

<b>Größe des Versorgungsgebietes nach Angaben der MIDEWA</b>		2021	Vorjahr
<b>Versorgte Kommunen</b>			
(unter Berücksichtigung von Eingemeindungen)	Anzahl	63	63
<b>Anschlussgrad an Wasserversorgungsanlagen</b>			
Einwohner in den versorgten Kommunen	Anzahl	324.881	327.958
Anschlussnehmer	Anzahl	109.345	108.981
Anschlussgrad	%	100	100
<b>Wassergewinnung</b>			
Wasserwerke (mit Förderung im Jahr 2021 und 2020)	Anzahl	5	5
davon mit Brunnen	Anzahl	5	5
darunter mit Aufbereitungsanlagen	Anzahl	5	5
<b>Trinkwasserspeicher (mit Nutzung im Jahr 2021 und 2020)</b>			
Hochbehälter, Wassertürme, Tiefbehälter	Anzahl	78	77
Speichervolumen	Tm <sup>3</sup>	88	87
<b>Wasserverteilung</b>			
Pumpwerke, Druckerhöhungsstationen (mit Nutzung im Jahr 2021 und 2020)	Anzahl	51	51
Trinkwasserleitungen	km	5.217	5.208
davon Hausanschlussleitungen	km	1.338	1.333
davon Versorgungsleitungen	km	3.879	3.875

Das Versorgungsgebiet der MIDEWA umfasst 63 Städte und Gemeinden im südlichen Sachsen-Anhalt. Hierbei versorgt die MIDEWA auf Grundlage des geschlossenen Konzessionsvertrages seit rund 20 Jahren auch die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau zuverlässig mit Trinkwasser in hoher Qualität.

**Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau**

## Zusammenfassung der Referenzen Trinkwasserkonzessionen

Referenz	MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Ansprechpartner	MIDEWA GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrates: Herr Peter Kunert Kirchplan 3 a 06268 Querfurt
Bundesland	Sachsen-Anhalt
Versorgungsgebiet	63 Städte und Gemeinden im südlichen Sachsen-Anhalt
Form der Zusammenarbeit	Gesellschafter 25,1 % Veolia Wasser Deutschland GmbH 74,9 % Kommunen, KOWISA, Zweckverbände
Beschreibung Verträge	280 Konzessionsverträge Gesellschaftsvertrag
Beginn der Partnerschaft	1999

### Eckdaten Trinkwasserversorgung

versorgte Einwohner	ca. 320.000
Anzahl der Kunden (Anschlüsse)	ca. 109.000
Größe Versorgungsgebiet in km <sup>2</sup>	ca. 3.200
TW-Aufkommen in m <sup>3</sup> /Jahr	ca. 21.000.000
Länge TW-Netz in km	ca. 5.000
Anzahl Wasserwerke	5
Anzahl Wasserspeicher	78
Anzahl Druckerhöhungs- und Pumpstationen	51

Die Trinkwasserversorgung der Kunden erfolgt zu 94,2 % mit Fremdwasser, welches zum größten Teil direkt oder indirekt aus dem Fernwasserverbund Elbaue-Ostharz bezogen wird.

**Interessenbekundung im Verfahren der Gemeinde Schkopau  
zur Neuvergabe eines Wasserkonzessionsvertrages  
für die Ortsteile Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz, Röglitz und Schkopau**

**Referenz Betriebsführung Trinkwasser**

Projekt	Wasser- und Abwasserzweckverband Elbaue / Heiderand (WAZV-EH) (ehemals Wasserverband Heiderand und Trinkwasserverband Kemberg-Pratau)
Ansprechpartner	WAZV-EH Burgstraße 22/23 06901 Kemberg Tel.: 034921 - 6180 Fax: 034921 - 61819 Verbandsgeschäftsführer: Herr Bernd Honscha
Bundesland	Sachsen-Anhalt
Versorgungsgebiet	Stadt Bad Schmiedeberg ohne OT Söllichau, Stadt Kemberg ohne OT Radis, Schleesen, Uthausen, Stadt Wittenberg nur OT Pratau, Seegrehna
Form der Zusammenarbeit	Betriebsführungsmodell
Beschreibung Verträge	Trinkwasserversorgung Technische Betriebsführung Ingenieurdienstleistungen
Beginn der Partnerschaft	1997
Vertragslaufzeit	31.12.2031 mit Verlängerungsoption

**Eckdaten Trinkwasserversorgung**

versorgte Einwohner	ca. 18.200
Anzahl der Kunden (Anschlüsse)	ca. 7.100
Länge TW-Netz in km	ca. 310
Wasserwerk	WW Pratau